



Klick off

prompting is our passion

KI Nutzungsregeln

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI Systemen sollten folgende Aspekte beachtet werden:

1. Keine Eingabe personenbezogener Daten in die KI eingeben

Personenbezogene Daten (z.B. Kunden- oder Mitarbeiterdaten) dürfen über KI-Systeme (wie ChatGPT) nur verarbeitet werden, wenn ein Erlaubnistatbestand des Art. 6 DSGVO die Verarbeitung **legitimiert** und die Betroffenen gemäß Art. 13 DSGVO oder Art. 14 DSGVO **informiert** worden sind.

2. Keine Eingabe von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen in die KI

Vertrauliche Informationen und Dokumente des Unternehmens, insbesondere Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, sollten **nicht eingegeben** werden. In den Nutzungsbedingungen (sog. Terms of Use) wird - zumindest bei der kostenlosen Versionen - das Recht vorbehalten, die Eingaben (sog. Prompts) zur Verbesserung des Dienstes (mithin auch dem weiteren Training des Algorithmus) weiter zu nutzen.

3. Prüfung der Richtigkeit der Ausgaben vor weitergehender Nutzung

Die Nutzer müssen die jeweiligen **Ausgaben** vor einer weitergehenden Verwendung noch einmal auf **Richtigkeit** und **Vollständigkeit zu prüfen**.

<https://www.menoldbezler.de/blog/ki-recht-richtlinien-fuer-die-rechtssichere-nutzung-von-chatgpt-und-anderen-ki-systemen>, Aufgerufen am 12.11.2024.

Welche sind aktuell die besten Chatbots?

1. ChatGPT:



- Gilt als Marktführer mit über 200 Millionen monatlichen Nutzern.
- Bietet vielseitige Konversationsfähigkeiten und Anpassungsfähigkeit.
- Die kostenlose Version (GPT-3.5) ist sehr leistungsfähig. Kostenpflichtige Version (GPT-4) noch fortschrittlicher.

2. Microsoft Copilot (ehemals Bing Chat):



- Beste kostenlose Alternative zu ChatGPT.
- Nutzt GPT-4, bietet Internetzugriff und Bildgenerierung.
- Großzügige Nutzungslimits, auch ohne Anmeldung nutzbar.

3. Google Gemini (ehemals Bard):



- Deutlich verbessert seit Einführung, jetzt etwa auf GPT-3.5 Niveau.
- Kann auf Google-Suchergebnisse zugreifen.
- Unterstützt multimodale Dialoge (Text, Sprache, Bilder).

4. Perplexity:



- Bietet Visual Perplexity für Bild- und Videoverarbeitung.
- Integriert Llama Chat für Programmierunterstützung.
- Kostenlose und kostenpflichtige Versionen verfügbar.

Allgemeine Tipps zur Prompt-Erstellung

1. Ziel definieren



festlegen, was erreicht werden soll.

Schreibe einen Fachtext / Dialog / ein Gespräch ... zum Thema ...

2. Rolle / Perspektive bestimmen



Aus welcher Rolle/Perspektive soll das KI-System antworten?

Ich bin Lehrkraft ... an einer Berufsschule in Bayern ...

3. Zielgruppe bestimmen



Für wen/für welche Zielgruppe möchte ich etwas erstellen?

Schreibe für Berufsschüler mit der Fachrichtung in der ... Jahrgangsstufe ...

4. Sprachton und -stil festlegen



Welche sprachlichen Anforderungen sind wichtig?

Schreibe motivierend / in Jugendsprache / in einfacher Sprache / in Fachsprache ...

5. Vermeiden



Was soll vermieden werden?

Schreibe nicht mehr als 200 Wörter ...

<https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/austausch-und-veranstaltungen/06032024-sprache-im-unterricht/digitalisiert-und-differenziert-im-team>, Aufgerufen am 15.11.2024.

Prompt Engineering (1/3)

Die Formulierung eines Prompts, insbesondere für eine KI, erfordert **Klarheit**, **Präzision** und einen **Fokus** auf das **spezifische Ziel** oder die **Fragestellung**, die Sie verfolgen.

Hier sind einige Schritte und Tipps, um einen effektiven Prompt zu erstellen:

1. Seien Sie spezifisch:

Je genauer Ihr Prompt ist, desto besser kann ich die gewünschten Informationen liefern.

Anstatt allgemeine Fragen zu stellen, fügen Sie spezifische Details hinzu, die sich auf Ihr Anliegen beziehen.

2. Definieren Sie das Ziel klar:

Überlegen Sie, was genau Sie mit dem Prompt erreichen möchten. Suchen Sie eine kurze Antwort, eine detaillierte Analyse, Hilfe bei einer Berechnung, eine Zusammenfassung eines Konzepts usw.?

Machen Sie das Ziel Ihres Prompts deutlich.

3. Vermeiden Sie Mehrdeutigkeit:

Vermeiden Sie vage oder mehrdeutige Begriffe, die zu Verwirrung führen können.

Seien Sie präzise in Ihrer Wortwahl.

<https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/austausch-und-veranstaltungen/06032024-sprache-im-unterricht/digitalisiert-und-differenziert-im-team>, Aufgerufen am 15.11.2024.

Prompt Engineering (2/3)

4. Kontext geben:

Bieten Sie ausreichend Kontext, insbesondere wenn Ihr Anliegen komplex ist oder spezielles Wissen erfordert. Dies hilft mir, Ihre Anfrage im richtigen Rahmen zu verstehen und zu bearbeiten.

5. Priorisieren Sie die Informationsquellen:

Wenn Sie eine Präferenz für die Art der Informationen haben (z. B. wissenschaftliche Studien, Nachrichtenberichte, statistische Daten), geben Sie dies an.

6. Stellen Sie offene Fragen für tiefere Analysen:

Wenn Sie eine umfassende Analyse oder Diskussion wünschen, formulieren Sie offene Fragen, die Raum für detaillierte Erklärungen lassen.

7. Geben Sie Anweisungen für spezifische Aufgaben:

Wenn Sie möchten, dass ich eine bestimmte Aufgabe erledige, wie z. B. die Erstellung einer Grafik, eine Datenanalyse oder die Überprüfung eines mathematischen Problems, geben Sie klare Anweisungen und stellen Sie alle notwendigen Daten bereit.

Prompt Engineering (3/3)

8. Seien Sie realistisch in Ihren Erwartungen:

Berücksichtigen Sie die Grenzen meiner Fähigkeiten und verstehen Sie, dass bestimmte Anfragen, wie z. B. die Vorhersage der Zukunft oder subjektive Meinungen, außerhalb meines Leistungsbereichs liegen.

9. Verwenden Sie Stichwörter:

Stichwörter helfen mir, den Schwerpunkt Ihrer Anfrage schnell zu erfassen und relevante Informationen effizienter zu finden und zu verarbeiten.

10. Feedback und Anpassungen:

Wenn meine Antwort nicht Ihren Erwartungen entspricht, geben Sie Feedback und präzisieren Sie Ihre Anfrage.

Arten von Prompts

1. Einfache Fragen – Wissensfragen:

Naheliegendster Zugang: Wir stellen eine **konkrete Wissensfrage** und **ergänzen** zur Einengung ggf. mit **Schlagwörtern**, wie **wir es von Suchmaschinen gewohnt** sind.

2. Nachfragen, konkretisieren, nachsteuern:

Modifikation durch **thematischen Dialog**. Wenn wir uns **einem Thema zunächst annähern** und noch keine 100%ige Zielvorstellung haben, dann können wir uns **durch weitere Fragen quasi in einen thematischen Austausch begeben** (kreativer Schreibprozess/Modifikation):

- Wir korrigieren nach dem ersten Ergebnis Missverständnisse oder Ungenauigkeiten durch ergänzende Informationen.
- Wir bitten um konkrete Beispiele, Quellen, Vergleiche, o. Ä.
- Wir bitten um eine konkretere Schritt-für-Schritt Lösung. („Chain of thought Prompting“)
- Wir passen das Ergebnis an, wünschen uns Verkürzungen (nur Stichpunkte / Überschriften, 200 Wörter, eine Tabelle mit bestimmten Spalten).
- Wir passen das Ergebnis an, wünschen uns Ausgestaltungen / Ausführungen von z. B. Überschriften.
- Wir passen den Schreibstil an (Tonalität oder Altersstufe).
- Erfülle ein bestimmtes Textformat (Textart, Social Media-Beitrag, ...).

Wording

Allgemeine Stilbeispiele	Allgemeine Tonbeispiele
<ul style="list-style-type: none">▪ beschreibend▪ überzeugend▪ erzählend / erläuternd▪ technisch▪ akademisch▪ kreativ▪ umgangssprachlich▪ formell▪ humorvoll▪ satirisch▪ ironisch▪ dramatisch▪ poetisch▪ mystisch▪ spannungsgeladen▪ romantisch▪ realistisch▪ surreal	<ul style="list-style-type: none">▪ formell / informell▪ ernst▪ humorvoll▪ sarkastisch / ironisch / zynisch▪ satirisch▪ selbstbewusst▪ zweifelnd▪ optimistisch▪ pessimistisch▪ mitfühlend▪ empathisch▪ wütend▪ aggressiv▪ respektvoll▪ verspielt▪ aufrichtig▪ sachlich

Üben, üben, üben ...